

Wie war das, als Jesus geboren wurde, Maria? 4

Hoffnung für die ganze Welt

Entdecken // Theater

Audiodateien

Audiodatei Nummer 1 (20-04-01) // Erklärung zu jüdischen Gesetzen

In der Zeit, als Jesus geboren wird, gibt es Vorschriften, was man mit neugeborenen Babys macht. Der erste Junge, den Eltern bekommen, gehört nach den jüdischen Gesetzen Gott. Das bedeutet, dass die Eltern mit ihrem Kind nach Jerusalem reisen. Dort gehen sie in den Tempel, um das neue Baby zu Gott zu bringen und deutlich zu machen: Dieses Kind gehört zum jüdischen Volk.

Nun bekommt das Baby auch offiziell seinen Namen – Maria und Josef nennen ihr Kind „Jeschua“. Das bedeutet „Gott ist Retter“.

Das alles passiert acht Tage, nachdem das Baby auf die Welt gekommen ist. Bevor die Mutter in den Tempel gehen darf, muss sie sich zuerst reinigen. Dafür gibt es besondere Regeln, wie sie sich waschen muss. Erst dann darf sie mit ihrem Baby den Tempel betreten.

Außerdem müssen die Eltern im Tempel zwei Tauben kaufen und sie opfern. Das bedeutet, dass die Tiere getötet und verbrannt werden. Auch das steht so im Gesetz. Die Menschen möchten sich an Gottes Gesetze halten. Deshalb bringen die Eltern Gott die Tauben zum Dank dafür, dass sie einen Sohn bekommen haben.

Info für Mitarbeitende:

Das Thema Beschneidung wurde im Text der Audio-Datei bewusst ausgeklammert. Hier solltet ihr als Mitarbeitende überlegen, wie viel Information euren Kindern zuzumuten ist.

Bei der Beschneidung wird die Vorhaut des männlichen Gliedes operativ entfernt. Dieser Brauch geht zurück auf den Bund, den Gott mit Abraham schließt und in dem er festlegt, dass alle männlichen Nachkommen beschnitten werden sollen (1. Mose 17,10-11). Seit dieser Zeit ist die Beschneidung das äußere Zeichen für die Zugehörigkeit der Juden zum Volk Gottes.

Quelle: „Mein Bibellexikon“ (Bibellesebund/Deutsche Bibelgesellschaft/SCM R. Brockhaus) von Michael Jahnke (Hg.)

Audiodatei Nummer 2 (20-04-02) // Simeons Gespräch mit Maria

„Maria und Josef, ich segne euch. Ich spreche euch Gutes zu. Maria, Gott hat dieses Kind ausgesucht. Es wird viele Menschen in Israel zu Fall bringen und vielen Menschen aufhelfen. Viele Menschen werden sich gegen dieses Kind wehren. Dadurch sollen ihre bösen Gedanken ans Licht kommen. Maria, für dich wird sich das anfühlen, als ob ein Schwert in deine Seele sticht.“

Info für Mitarbeitende:

Nach: „Einsteigerbibel – Die Bibel: Übersetzung für Kinder“ (Bibellesebund/Deutsche Bibelgesellschaft/SCM R. Brockhaus), Lukas 2,34-35

Im Anschluss könnte man mit den Kindern kurz folgende Frage ansprechen:

- > *Was könnte Simeon damit meinen, wenn er sagt: „Jesus wird viele Menschen zu Fall bringen, und sie werden sich gegen ihn wehren“?*

Audiodatei Nummer 3 (20-04-03) // Hannas Lob

„Oh Herr, unser Gott, wie lange habe ich auf diesen Tag gewartet. Du bist großartig, denn du hast uns endlich den Retter geschickt, den du uns versprochen hast. So lange schon habe ich Tag und Nacht zu dir gebetet, und nun bin ich alt geworden. Aber ich bin so froh, dass ich dieses Baby noch mit eigenen Augen sehen kann – das Kind, das zum Retter der Welt werden wird! Ich lobe dich und danke dir! Ich werde allen Menschen erzählen, dass Jesus, der Retter, geboren ist!“

Info für Mitarbeitende:

Dieses Lob von Hanna basiert zwar auf dem Bibeltext Lukas 2,36-38, ist aber frei formuliert.

Im Anschluss könnte man mit den Kindern kurz folgende Fragen ansprechen:

- > *Was bedeutet „jemanden loben“? Wie kann man Gott loben, den man nicht sehen kann?*
- > *Habt ihr Gott schon mal gelobt? Falls ja, wie habt ihr das gemacht?*
- > *Wie würdet ihr Gott loben?*